



Von der Steppe in die Wüste Gobi

19 Tage Radreise durch die Mongolei

Nomaden mit Ihren riesigen Tierherden auf endlosen Steppen beherrschen das Bild in der Zentralmongolei. In ihrer Heimat beginnen wir unsere Radtour. Wir fahren durch grünes Grasland begleitet von tief schwebenden Wolkenformationen entlang des Flusses Orchon nach Charchorin (Karakorum), wo vor 800 Jahren die Hauptstadt Dschingis Khans lag.



Auf unserem Weg Richtung Süden in die große Wüste Gobi geht die Steppenlandschaft peu a peu in die karge Stille der Wüste über. Statt Pferden begegnen wir nun Kamelen. Auf unseren Rädern erleben wir dieses einmalig schöne Land mit seinen Bewohnern hautnah. Dabei treffen wir immer wieder auf gastfreundliche Nomaden, die uns zu einer Schale Stutenmilch oder Tee in ihre Jurte einladen um Neues zu erfahren.

- Die Vielfalt und Weite der Mongolei hautnah erleben - von der Steppe in die Wüste
- UNESCO-Weltkulturdenkmäler: Orchontal mit Karakorum und Kloster Erdeni Zuu
- Besuch einer Pferde- und Yakzüchterfamilie
- Weiße Stupas, Thermalquellen, Dinosaurierfriedhof
- Reitausflug auf Kamelen
- ca. 450-500 km mit dem Rad durch die Mongolei

CHARAKTERISTIK:

- Radtour auf eigenen Rädern (Mountainbikes oder geländegängige Tourenräder) oder Leihrädern (Mountainbikes) mit Begleitbus;
- Radetappen von 40 bis 65 km auf (meist) unbefestigten Feldwegen;
- Übernachtungen: Hotel, Jurtencamps und Jurten;

Reiseverlauf:

1.-2. Tag: Flug Frankfurt-Ulaanbaatar. Nach der Ankunft im Hotel unternehmen wir einen Bummel durch die Stadt. Wir besichtigen das Stadtzentrum mit Dschingis Khan-Platz (früher: Suhbaatar-Platz). Am Nachmittag werden wir unsere Räder ausleihen und haben noch etwas Zeit den Zaisan-Hügel mit Panoramablick über die gesamte Stadt, oder das Ghandan-Kloster zu besuchen. Das Kloster wurde 1835 im tibetischen Stil erbaut. Oft besteht die Möglichkeit einer buddhistischen Andacht beizuwohnen.

3.-4. Tag: Ankommen in der Steppe

Mit unserem Bus fahren wir zum Ausgangspunkt der Tour zum Ugii Nuur im Orchon-Tal. An diesem beeindruckenden Steppensee bleiben wir zwei Nächte und lassen Europa hinter uns. (Transfer: 340 km / Rad: ca. 30 km)

5.-8. Tag: Im Orchontal

Die nächsten Tage geht es durch das breite, grüne Orchontal, das bereits seit Jahrtausenden von Nomaden und ihren umherziehenden Tierherden besiedelt ist. Wir



Reisebeschreibung

passieren den Orchon-Wasserfall und übernachten zwei Nächte bei einer Nomadenfamilie, die uns extra Jurten bereitstellen. Hier werden Pferde und Yaks gezüchtet. Möglicherweise erleben wir wie Airag (Kumiss), das leichtalkoholische Getränk aus Stutenmilch entsteht. Wer probieren möchte, kann erleben, ob die vielen, ihm zugeschriebenen Heilwirkungen auch bei Europäern helfen. An unserem Ruhetag wandern wir zur Thermalquelle Hyatruun und probieren in den verschiedenen Badehäuschen aus Naturstein, ob das Bad im warmen Quellwasser wirklich gegen Muskel- und Gelenkbeschwerden hilft.

Weiter geht es durch die Steppe Richtung Charchorin (Karakorum), dem ehemaligen Zentrum des mongolischen Reiches unter Dschingis Khan. Begleitet werden wir von geländegängigen Begleitfahrzeugen, die Gepäck und Wasser transportieren, müde Radler aufnehmen und uns auch mal durch kleinere Flüsse helfen können, wenn die Brücke weggespült worden ist. (Rad: ca. 40/20/65 km / Wandern: ca. 7 h / Transfer: ca. 120 km)

9. Tag: Charchorin (Karakorum)

Heute besichtigen wir "Erdeni-Zuu", das größte Lamakloster des Landes, das im 16. Jh. an der Stelle des zerstörten Hauptlagers des Reichsgründers errichtet wurde, sowie ein Museum, das das Geschehen an diesem geschichtsträchtigen Ort fesselnd darstellt. Hier stoßen wir auch auf neuere Ausgrabungen deutscher Archäologen.

10.-12. Tag: Von der Steppe in die Wüste

Auf unseren Rädern verlassen wir das Orchontal Richtung Mittelgobi. Später steigen wir in unsere Begleitfahrzeuge um Saihaan Ovoo (Tsagaan Ovoo) und die schön gelegene Klosterruine Ongi zu erreichen. Am nächsten Tag geht es weiter in den Süden Richtung Wüste Gobi. Langsam wandelt sich die Landschaft in die für die Gobi-Wüste typische Steinwüste mit spärlicher Vegetation. Sanddünen werden wir nur an manchen Stellen antreffen. Sonst bietet diese Wüste alles, was Wüsten "leisten" können: Die große ungewöhnliche Stille, den weiten Blick, die Ruhe, die Besinnung. Wir radeln von unserem Jurtencamp zum "Dinosaurier-Friedhof" (Flammende Klippe). Diese eindrucksvolle Sandsteinformation ist nicht nur für Paläontologen interessant.

In der Wüste besuchen wir eine Kamelzüchterfamilie und werden einen Ausritt auf Kamelen wagen. Auf einer kleinen Sanddüne treffen wir auf eine der erstaunlichsten Pflanzen der Gobi, den Saxaulbaum, dessen Holz annähernd den Brennwert von Steinkohle hat.

Bei den Strecken in der Gobi nutzen wir immer wieder unsere Begleitfahrzeuge für Transfers, da die Übernachtungsmöglichkeiten teils weit auseinander liegen. (Rad: ca. 55 km/30 km / Transfer: 250 km / 150 km)

13.-14. Tag: In der Wüste Gobi

Das nächste Jurtencamp nahe des Gebirgszugs Gurvansaihan (Drei Schönheiten) erreichen wir mit dem Rad über die Wüstenpiste.

Die nächste Radetappe führt uns in die eindrucksvolle Jolyn-Am-Schlucht (Geierschlucht), in der man oft noch im Frühsommer auf vereiste Schneefelder stößt. Die grünen Wiesen mit Gebirgsbächen bieten einen schönen Kontrast zur Wüste. Hier ist es angenehm kühl. Wir unternehmen einen Spaziergang durch die Klamm und treffen auf Pfeiffhasen. Oft lassen sich Geier und andere Tiere beobachten. Das kleine Gobi-Museum gibt Aufschluss über die Tierwelt, Ausgrabungen und die Pflanzen der Wüste. (Rad: ca. 55 km / 45 km / Transfer: 20 km)



Reisebeschreibung

15. Tag: Weiße Stupas

Heute erreichen wir "Zagaan suvaraga" (Weiße Stupas) und nehmen uns Zeit, diese seltsamen Sandformationen zu besichtigen. Sie erscheinen wie von Menschenhand erschaffen. (Transfer: 120 km, Rad: ca. 45 km)

16. Tag: Der kleine Erdmutterstein

Wir fahren weiter durch Mandalgobi, die Provinzhauptstadt von Mittelgobi, zum Baga Gasrin Tschulu (Land der kleinen Steine oder Erdmutterstein) und erkunden dort die die schönen Granitformationen.

(Transfer: 220 km / Rad: ca. 45 km)

17.-19. Tag: Ulaanbaatar und Rückflug

Wir erreichen Ulaanbaatar und haben noch einen vollen Tag, die Stadt zu erkunden. Für Einkäufe gibt es viele kleine Läden, eine Kaschmirfabrik und auch einen großen "Schwarzmarkt". Die Stadt hat zudem einige interessante Sehenswürdigkeiten zu bieten, wie Museen oder den Bogd-Khan-Palast, die Residenz des letzten theokratischen Herrschers des Landes. Zum Abschied gehen wir noch einmal gemeinsam essen und lassen die Reise Revue passieren. Am nächsten Morgen treten wir den Rückflug nach Deutschland an.

Teilnehmer dieser Tour sollten Flexibilität und die Bereitschaft sich auf lokale Gegebenheiten einzulassen mitbringen. Es kann zu kurzfristigen Änderungen des Ablaufs kommen.



Reisedetails

Sie haben folgende Reisedaten gewählt:

Reiseziel	Von der Steppe in die Wüste Gobi 19 Tage Radreise durch die Mongolei
Veranstalter	biss-Aktivreisen
Reiseart	geführt
Buchungsnummer	900558-1284293
Beginn	30.07.2017
Ende	17.08.2017
Reisedauer	19 Tage
Preis ab	EUR 3.645,00
Unterkunftsart	Hotel
Etappenlänge	50 - 70 km
Teilnehmerzahl	6 / 10
Kindertauglich	nein
Leistungen	Linienflug Frankfurt-Ulaanbaatar-Frankfurt; deutschsprachige biss-Reiseleitung; 3 ÜN im Hotel (DZ mit Du/WC), 12 ÜN in Jurten Camps (2-3 Bett-Jurten, zentrale Du/WCs), 2 ÜN in einfachen Gäste-Jurten; Gepäcktransport und Transfers im geländegängigen Begleitfahrzeug während der Radtour; Vollverpflegung (außer in Ulaanbaatar), Trinkwasser während der Radtour; Programm laut Ausschreibung, Eintrittsgelder; Reiseführer Mongolei
Zusatzkosten/ -leistungen	EZ-Zuschlag: 120,- EUR (nur im Hotel in Ulaanbaatar möglich); klimarelevante Wirkung der Emissionen des Fluges: 2.100 kg CO2 freiwillige atmosfair-Spende für diese Reise: 48,- EUR; Getränke und Verpflegung in Ulaanbaatar ca. 70,- EUR; Rail&Fly-Bahnticket 90,- EUR; Leihrad vor Ort ca. 140 EUR bzw. Radtransport im Flugzeug; Deutsche brauchen kein Visum für die Mongolei. Österreicher und Schweizer benötigen ein Visum (Visagebühr: z. Zt. 60 EUR)
Preisnachlässe	



Mögliche Termine

Die Reise wird zu folgenden Terminen angeboten:

Beginn	Ende	Preis
02.07.2017	20.07.2017	ab EUR 3.645,00
30.07.2017	17.08.2017	ab EUR 3.645,00

Bei einer Buchung der Reise für einen anderen als dem unten im Buchungsformular eingetragenen Termin können die Reisedetails abweichen. Insbesondere die Preise, Zusatzkosten und Preisnachlässe unterscheiden sich zwischen den verschiedenen Terminen.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Buchungsformular per Fax an:
(02227) 92 43-42

oder per Post an:

Die Radreisen-Datenbank
Mittelstraße 9
D-53332 Bornheim



Buchungsanfrage per Fax an (02227) 924342

Ich (Wir) möchte(n) an folgender Reise teilnehmen. Bitte prüfen Sie die Verfügbarkeit der entsprechenden Anzahl von Plätzen.

Die Verantwortung für den Ablauf der Buchung und die Durchführung der Reise obliegt einzig und allein dem jeweiligen Veranstalter. Die Reisebuchung wird erst durch schriftliche Bestätigung des Veranstalters wirksam. Es gelten die AGB des Veranstalters.

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____
Telefon _____

Reiseziel Von der Steppe in die Wüste Gobi 19 Tage Radreise durch die Mongolei
Veranstalter biss-Aktivreisen
Buchungsnummer 900558-1284293
Beginn 30.07.2017
Ende 17.08.2017
Reisedauer 19 Tage
Preis ab EUR 3.645,00
Leistungen Linienflug Frankfurt-Ulaanbaatar-Frankfurt; deutschsprachige biss-Reiseleitung; 3 ÜN im Hotel (DZ mit Du/WC), 12 ÜN in Jurtencamps (2-3 Bett-Jurten, zentrale Du/WCs), 2 ÜN in einfachen Gäste-Jurten; Gepäcktransport und Transfers im geländegängigen Begleitfahrzeug während der Radtour; Vollverpflegung (außer in Ulaanbaatar), Trinkwasser während der Radtour; Programm laut Ausschreibung, Eintrittsgelder; Reiseführer Mongolei
Zusatzkosten/leistungen EZ-Zuschlag: 120,- EUR (nur im Hotel in Ulaanbaatar möglich); klimarelevante Wirkung der Emissionen des Fluges: 2.100 kg CO2 freiwillige atmosfair-Spende für diese Reise: 48,- EUR; Getränke und Verpflegung in Ulaanbaatar ca. 70,- EUR; Rail&Fly-Bahnticket 90,- EUR; Leihrad vor Ort ca. 140 EUR bzw. Radtransport im Flugzeug; Deutsche brauchen kein Visum für die Mongolei. Österreicher und Schweizer benötigen ein Visum (Visagebühr: z. Zt. 60 EUR)

Preisnachlässe

Bitte tragen Sie hier Ihre Sonderwünsche (EZ, Leihrad, Abflughafen etc.), die Namen aller Mitreisenden, den Reisebeginn sowie Kommentare und Anmerkungen ein:



Die Radreisen-Datenbank
<http://www.fahrradreisen.de>

Buchungsanfrage per Fax an (02227) 924342

Ort, Datum, Unterschrift